

Mehrheit für Vorlandtunnel

Bollenbachs Ortschaftsrat diskutiert Varianten der B-33-Umfahrung / Nur Heppner für »Bündeltrasse«

Bollenbachs Ortschaftsräte plädieren bei Haslachs B-33-Umfahrung für einen Tunnel im Kinzigvorland. Lediglich Ortsvorsteher Reinhold Heppner stimmte am Mittwoch für die oberirdische »Bündeltrasse«.

VON MANFRED PAGEL

Haslach-Bollenbach. Im Sitzungsraum des Dorfgemeinschaftshauses blieb kaum ein Platz frei, als am Mittwoch der Ortschaftsrat sein Votum für die B-33-Varianten um Haslach herum abgab. Zwar hat dies nur empfehlenden Charakter wie alle Beschlüsse des Ortschaftsrats, folglich keinerlei Verpflichtung des Gemeinderats, dem zu folgen. Gleichwohl interessierten sich viele brennend für die Meinung des Gremiums. Und die fiel eindeutig aus. Andreas Isenmann (CDU) gestand, er habe schon bei der ursprünglichen »Bündelvariante«, die 2006 vom Gemeinderat abgesegnet wurde, »Bauchschmerzen gehabt«. Nachdem nun von den Planern im Regierungspräsidium dieser Kompromiss durch veränderte Brücken abgeändert wurde, könne er diese Lösung nicht mehr gutheißen, betonte er. Er plädierte für die auch von der Interessengemeinschaft favorisierte Variante einer unterirdischen Umgehungsstraße durchs Kinzigvorland, die laut Schätzung des Regierungspräsidiums rund 110 Millionen Euro kosten würde, mehr als dreimal soviel wie die »Bündeltras-



Haslach-Bollenbach: Bollenbachs Ortschaftsräte plädieren bei Haslachs B-33-Umfahrung für einen Tunnel im Kinzigvorland. Lediglich Ortsvorsteher Reinhold Heppner stimmte am vergangenen Mittwoch für die oberirdische »Bündeltrasse«.

Quelle:
OT 11.11.2011

Das Kinzigvorland bei Bollenbach und Schnellingen aus der Vogelperspektive. Eine Umgehungsstraße sollte hier unterirdisch um Haslach herumführen, wünscht Bollenbachs Ortschaftsrat mit einer Gegenstimme.

Foto: Ulrich Marx

se«. »Wenn dem Bund die Straße so wichtig ist, muss er eben tiefer in die Schatulle greifen«, unterstrich der CDU-Stadtrat. »Lieber nix bauen als die Bündeltrasse«, lautete sein Ratsschlag.

Ähnlich argumentierten auch alle anderen Ortschaftsräte. Arnold Schmid, Werner Feger, Michael Schwendemann und Siegfried Halter sehen ebenfalls die unterirdische Straße im Kinzigvorland als beste Möglichkeit, die Bundes-

straße um Haslach herum zu leiten, die auch bei der Bevölkerung wohl akzeptiert würde, wie Arnold Schmid vermutet. Ortschaftsrat Joachim Allgairer fehlte am Mittwoch.

Lediglich Ortsvorsteher Reinhold Heppner (CDU) stimmte für die »Bündeltrasse«. Er sieht ob der hohen Baukosten bei einer Tunnellösung keinerlei Chance auf eine zügige Verwirklichung.

Haslachs Gemeinderat wird sich am Dienstag, 29. Novem-

ber, in einer Sondersitzung mit der B-33-Umfahrung befassen. Bekanntlich wurden im September vier Varianten dazu von den Planern im Regierungspräsidium vorgestellt, die derzeit zur Prüfung im Bundesverkehrsministerium liegen. In Berlin soll nun entschieden werden, welche Variante zum Tragen kommt und bis zur Planungsreife ausgearbeitet wird und als Grundlage für das Planfeststellungsverfahren dienen soll.